

## **Krankheits- und Gesundheitsnarrative in der Forschung**

### **Ein interdisziplinärer Workshop**

11. - 12. Oktober 2018

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich

Erzählungen von Krankheit und Gesundheit begegnen uns an vielen Orten und in vielfacher Form. Ebenso vielfältig sind die akademischen Disziplinen, die Forschung mit und zu Krankheits- und Gesundheitsnarrativen betreiben.

In diesem zweitägigen Workshop wollen wir uns damit beschäftigen, welche Fragestellungen unterschiedliche Disziplinen an Krankheits- und Gesundheitsnarrative herantragen, welche Erhebungs- und Analysemethoden sie dazu verwenden und welche Art von Erkenntnissen so gewonnen werden können.

Dazu halten ExpertInnen aus Psychologie, Ethnologie und Sprachwissenschaft Impulsvorträge und gewähren einen Einblick in die Forschung mit Krankheits- und Gesundheitsnarrativen in ihrem jeweiligen Fachbereich. Im Anschluss stellen drei Forschungsgruppen beispielhaft ihre Daten vor, die dann in Kleingruppen im Sinne von interdisziplinären *Data Sessions* gemeinsam mit den ExpertInnen analysiert und diskutiert werden.

Abschliessend findet eine öffentliche *Podiumsdiskussion* statt, die den möglichen Nutzen von Forschung mit Krankheits- und Gesundheitsnarrativen würdigt und zugleich kritisch hinterfragt. Dabei soll der Blick explizit auch auf die klinische Praxis gelenkt werden.

Wir bitten um Anmeldung inkl. einer kurzen Beschreibung des persönlichen Hintergrunds bis spätestens 01.10.2018 an [anke.maatz@puk.zh.ch](mailto:anke.maatz@puk.zh.ch). Bitte geben Sie auch an, ob Sie am gemeinsamen Abendessen teilnehmen möchten. Leider können wir Sie dazu nicht einladen.

Die Veranstaltung wird vom Graduate Campus der Universität Zürich finanziert.